



Zugestellt durch
Österreichische Post

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Bucklige Welt - Krippe

mit originalgetreuem Nachbau
der Pfarrkirche Wiesmath



Amtliche Nachrichten
Ausgabe 4/2021

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Im November konnte, nach langer Wartezeit, mit dem Wohnbau im Ortszentrum gestartet werden. Ich möchte mich bei allen Anrainern für ihr Verständnis bedanken, da es aufgrund der Bautätigkeit doch immer wieder zu

Straßensperren und eventueller Lärmentwicklung kommen kann.

Am 30.11. war der Impfbus wieder in unserer Gemeinde. Im Gegensatz zum ersten Termin herrschte dieses Mal reger Andrang.

183 Personen sind gekommen und nutzten die Gelegenheit, sich ihre Covid-Impfung ohne Voranmeldung abzuholen.

Mehr MITEINANDER - weniger gegeneinander!

Das ist es, was ich mir für das neue Jahr wünsche.

Das vergangene Jahr hat uns wieder vor große Herausforderungen gestellt. Dass die Pandemie noch nicht überstanden ist, haben uns auch die vielen Covid-Fälle in unserer Gemeinde gezeigt. Die Pandemiebekämpfung und ihre Maßnahmen sorgen bei vielen von uns leider für große Verunsicherung.

Unser aller Ziel soll sein, durch besondere Achtsamkeit das Infektionsgeschehen so gering wie möglich zu halten. Dies ist nur im MITEINANDER möglich, denn der Zusammenhalt fängt im Kleinen, bei uns in der Bevölkerung, an.

Wir sitzen alle im selben Boot, daher ist es auch nur mit Geschlossenheit und Solidarität machbar, diese schwierige Phase hinter uns zu bringen, um bald wieder zu dem Leben zurückzukehren, das wir uns alle so sehr wünschen.

Schauen Sie auf sich und Ihre Lieben und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Erich Rasner



Ich möchte mich bei allen Gemeindebürgern für die gemeinsame Arbeit in diesem herausfordernden Jahr bedanken!

Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen von Organisationen und an die Freiwilligen, die Ihre Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen.

Ebenso ein großes Dankeschön an alle Kollegen des Gemeinderates, sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath.

Allen Gemeindebürgern sowie allen mit unserer Gemeinde verbundenen Gästen und Freunden wünsche ich gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute für das neue Jahr!

Krippenfenster entlang der Hauptstraße

„In jedes Haus gehört eine Krippe!“ - heißt es...

So entstand im Herbst die Idee, der Bevölkerung und allen anderen Interessierten, Krippen in einer etwas anderen Art zu präsentieren.

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, wurden uns von der Krippenrunde Scheiblingkirchen dankenswerterweise verschiedene Krippen zur Verfügung gestellt, die entlang der Hauptstraße in einigen Auslagenfenstern bestaunt und begutachtet werden können.

Allen voran die „Bucklige Welt - Krippe“, bei der unsere Pfarrkirche nachgebaut wurde. Diese Krippe können Sie in einem Schaufenster der Fa. Opel-Beisteiner bestaunen. Weitere Krippen finden Sie:

- * in der Pfarrkirche
- * am Gemeindeamt
- * Fam. Beisteiner, Hauptplatz 8
- * Fam. Schrammel, Hauptplatz 5
- * Fa. Opel-Beisteiner, Hauptstraße 1
- * EFM-Büro, Hauptstraße 6
- * Bäckerei Koll, Hauptstraße 13
- * Kaufhaus Lechner, Hauptstraße 22
- * Landtechnik Grundtner, Marktring 22

Neben klassisch alpenländischen und orientalischen Krippen werden hier auch sehr individuelle Geburtsstätten des Jesuskindes ausgestellt. So können nun die verschiedensten Krippenställe, schön ausgeschmückt und beleuchtet in den Fenstern bewundert werden.



Im Mittelpunkt der unterschiedlichen Bauwerke, von der Wurzelkrippe bis zum geschnitzten Stall, welche ausgeschmückt sind bis ins kleinste Detail, steht natürlich das Jesuskind in der Krippe. Es zeigt sich, dass beim Krippenbau der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Sie sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, die Krippenfenster zu bestaunen, um sich beim Verweilen und Betrachten in aller Ruhe auf die Geburt des Jesuskindes und das Weihnachtsfest einzustimmen.

Auch die neue Kirchenbeleuchtung, die im Rahmen des Projekts „Slow-light“, auf LED umgerüstet wurde, kann bei einem Spaziergang bewusst betrachtet und wahrgenommen werden.



Krippe in der Pfarrkirche - in der Adventszeit mit Darstellung der Herbergsuche, ab Weihnachten mit der Heiligen Familie.

Vorbehaltlich der geltenden Covid-Bestimmungen, findet von 17. - 19.12.2021 im Gasthaus Reisenbauer in Scheiblingkirchen die bereits für Anfang Dezember geplante Krippenausstellung statt, bei der noch viele andere Weihnachts- und Passionskrippen, die in den vergangenen Jahren entstanden sind, ausgestellt werden. An allen Tagen können Weihnachtskrippen, Figuren und Zubehör auch gekauft werden.

TERMINE:

Freitag, 17.12. 14 - 20 Uhr
Samstag, 18.12. 09 - 20 Uhr
Sonntag, 19.12. 10 - 17 Uhr

Aktuelle Informationen dazu entnehmen Sie der Homepage www.krippenrunde-scheiblingkirchen.at

Wichtiges zum Winterdienst

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather!

Die Winterdienstarbeiten für alle zufriedenstellend abwickeln zu können, stellt die Gemeinde jedes Jahr aufs neue vor eine große Herausforderung.

Wir sind natürlich bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und dem vorhandenen Fuhrpark, die Straßen möglichst rasch zu räumen. Bei extremen Verhältnissen sind aber auch uns Grenzen gesetzt und wir können nicht überall gleichzeitig sein. Daher bitte ich Sie, Verständnis aufzubringen, wenn es dann doch vereinzelt zu Wartezeiten kommen kann.

Räumung der Gehsteige

Zu Beginn der Winter- und damit der neuen Schneeräumsaison möchte ich alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet wieder bitten und gleichzeitig hinweisen, dass sie lt. § 93 der Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, dass die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehstreifen und auch Gehwege in der Zeit von 06 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert** und bei Schnee und Glatteis **gestreut** werden müssen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Gehsteige für Fußgänger begehbar gemacht werden. Die Gemeinde räumt nur jene Gehsteige, die auch an Gemeindegrund angrenzen.

Parken entlang der Straßen

Ich möchte auch wiederum alle KFZ-Besitzer dringend ersuchen, bei Schneefall ihre **Fahrzeuge am Privatgrund** wie auch überall sonst so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ihre Arbeit ungehindert erledigen können.

Absperrung von öffentlichem Gut

Auch ist es **nicht erlaubt**, privat auf öffentlichen Gut **Absperrpflocke und Schneestangen aufzustel-**

len. Diese stellen oft eine Behinderung der Räumfahrzeuge dar und können auch zu unnötigen Beschädigungen führen!

Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen

Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen werden ersucht, **auf öffentliches Gut überhängende Äste von Sträuchern und Bäumen bis auf eine Höhe von 4,20m einzukürzen**. Diese ragen oft unter der schweren Schneelast weit in die Fahrbahn hinein, und stellen eine Beeinträchtigung für Räumfahrzeuge und auch die Müllabfuhr dar.

Um eine optimale Schneeräumung gewährleisten zu können und um auch Beschädigungen an den Räumfahrzeugen verhindern zu können, ersuchen wir, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Parken auf dem großen Parkplatz

All jene, die ihr Fahrzeug am großen Parkplatz beim Gewerbebaum parken, sei es für die Tätigkeit ihrer Einkäufe oder für eine längere Parkdauer, werden ersucht, die Autos nach Möglichkeit blockweise abzustellen und nicht einzeln verstreut über den ganzen Parkplatz. Damit wäre die Räumung und Streuung wesentlich einfacher durchzuführen!

Neues Räumfahrzeug

Seitens der Gemeinde wurde heuer ein neues Kleinräumfahrzeug, anstelle des kleinen Kubotas, angeschafft, welches noch im Dezember in den Dienst gestellt wird, damit wir unsere Räumarbeiten weiterhin gut bewältigen können.

Danke für Ihre Mithilfe und alles Gute für 2022!



Vzbgm. Hubert Kornfeld

Deine Gemeinde APP herunterladen

Jetzt kostenlos in allen verfügbaren Stores herunterladen:



Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde

Zum Schulbeginn wurden am Marktring und in der Schulstraße **Parkplatzmarkierungen** aufgetragen, um die vorhandenen Parkplätze bestmöglich und sinnvoll auszunützen.

Vor allem aber wurden im Bereich der Mittelschule und der Volksschule **Bodenmarkierungssymbole** „**ACHTUNG SCHULE**“ aufgebracht, um die Sicherheit für unsere Kinder zu erhöhen und das Bewusstsein der Autofahrer für die Schüler zu sensibilisieren.

Besonders morgens vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende kommt es in diesen Bereichen täglich zu **erhöhtem Verkehrsaufkommen** durch die Schulbusse und Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen bzw. abholen.

Seitens der Gemeinde appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmer, rücksichtsvoll, aufmerksam und vorsichtig zu agieren!

Zum Schutz der Kinder ersuchen wir, die Fahrzeuge nicht vor den Schulen, am Straßenrand oder Gehsteig abzustellen, sondern die Parkplätze neben den Schulen und dem Kindergarten zu nutzen und eventuell die Kinder zur Schule zu begleiten.



GGR Gabriela Grundtner



Gemeinsam für mehr Verkehrssicherheit und Vermeidung von Gefahrenquellen in unserem Ort !!!

Parken auf der Hauptstraße

Wir möchten erneut darauf hinweisen, die Ortsdurchfahrt im Bereich Bäckerei Koll, Fam. Ostermann und Kaufhaus Lechner nach Möglichkeit frei zu halten, um den Fließverkehr nicht zu behindern. Parkende Autos stellen insbesondere für unsere Mitmenschen mit Sehbehinderung oft eine große Gefahrenquelle dar.

Deshalb nutzen Sie bitte den großen Parkplatz beim Gewerbebaum für Ihre Einkäufe oder Bäckerbesuche!

Auch möchten wir in diesem Zusammenhang in Erinnerung rufen, dass ein dauerhaftes Abstellen der Fahrzeuge nach Möglichkeit auf Eigengrund erfolgen muss.

Sichtbar durch die kalte Jahreszeit

Besonders in der kalten Jahreszeit sorgen Dunkelheit, Nebel, Regen und Schnee für schwierige Sichtverhältnisse und erfordern hohe Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern.

Deshalb werden all jene, die bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit im Freien unterwegs sind - sei es Fußgänger, Radfahrer oder Läufer - ausdrücklich ersucht, Reflektoren (z.B. Warnwesten) oder Lampen zu verwenden!

Bitte ebenso bei Kindern auf helle, reflektierende Kleidung achten!



Gehsteig Schlattenstraße

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde, wie letztes Jahr beschlossen, der Gehsteig in der Schlattenstraße bis zur Höhe Schneeberggasse verlängert. Dies auch vor allem, um den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen.

Ein Danke gilt der Straßenmeisterei Aspang für die Übernahme der Arbeitsleistungen für die Gehsteigerweiterung!



Vzbgm. Kornfeld, Bgm. Rasner mit Strm. Rupert Erlach und seinem Team der Straßenmeisterei Aspang

Sanierung Güterwege

Im heurigen Jahr konnten wir im Rahmen des „Erhaltungsprogrammes Güterweg“ die Güterwege Beistein und Stadtweg mittels Fugenverguss und anschließender Spritzdecke sanieren.

Weiters war es nötig, das Bankett bei den Güterwegen Wenezeck, Hölle und Annaberg abzuziehen bzw. zu sanieren, um einen geregelten und gleich-

mäßigen Wasserablauf sicherzustellen.

Danke auch diesmal an die zuständigen Förderstellen des Landes Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung!

Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2021

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt

Pkt. 2: NÖGIG

Mitverlegeprojekte sowie Bestand- u. Superädifikatsvertrag - EINSTIMMIG

Pkt. 3: Benützung Gemeindeeinrichtungen

Nutzungsentgelt - EINSTIMMIG

Pkt. 4: RSV Wiesmath 40 Jahre

Subvention anlässlich des Jubiläums - EINSTIMMIG

Pkt. 5: Umbau EG Marktring 17

Adaptierung neue Betriebsstätte v. Rauchfangkehrermeisterin Andrea Schwarz - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Erweiterung Physiotherapie

Trainingsgeräte u. Raumadaptierung - EINSTIMMIG

Pkt. 7: Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Auflage Änderungsentwurf v. 18.10. - 30.11.2021 – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Straßenbau

Betonstützmauer und Verkehrsfläche bei Volksschule - EINSTIMMIG

Pkt. 9: Kommalfahrzeug

Grundsatzbeschluss Anschaffung neues Räumfahrzeug - EINSTIMMIG

Pkt. 10: Erlassung Verkehrsbeschränkungen

Änderung Halte- und Parkverbot Zeilgasse - EINSTIMMIG

Pkt. 11: Entwidmung von und Übernahme in das Öffentliche Gut

Änderungen in Lehen lt. Teilungsplan - EINSTIMMIG

Pkt. 12: Wortmeldungen und Berichte

Fahrdienst Waller - Ihr persönlicher Fahrservice!

Sie benötigen einen Fahrservice für:

- Wöchentliche Einkaufsfahrten
- Freizeitaktivitäten
- Service für Menschen mit körperlicher Einschränkung (Arzt, Amt, Friseur, Therapie,...)
- Bahnhof- oder Flughafenfahrten & Shuttle-dienste
- Kurierdienste
- Individuelle Fahrangebote (Thermenbesuche, Kuraufenthalte, Heurigenbesuche,...)

oder für anderes?

Dann melden Sie sich bei:

Barbara Waller
Mitteregasse 8
2811 Wiesmath
0676/40 230 90
fahrservice.waller@gmail.com

*Ich freue mich
auf Ihren Anruf!*



Musterung



Die Musterung der Stellungspflichtigen der Markt-gemeinde Wiesmath (Jahrgang 2003) fand heuer am 19. Oktober 2021 statt. Um die An- und Rückreise nach St. Pölten zu erleichtern, wurde unser ortsansässiges Fahrdienstunternehmen von Fr. Barbara Waller genutzt. Anschließend wurde auf ein Essen ins Kisterl eingeladen.

Am Foto v.l.n.r.: Wagner Daniel, Handler Thomas, Wutzlhof-er Sebastian, Bgm. Rasner Erich, Püribauer Lukas, Grund-ner Lukas (nicht am Foto: Schwarz Michael)

Heizkostenzuschuss

Sozial bedürftigen Niederösterreichern wird auch heuer wieder ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2021/2022 gewährt.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ Landes-bürger erhalten, die einen **Aufwand für Heizkosten haben** und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Aufgrund der angespannten Corona-Situation und zur Vermeidung von persönlichem Zusam-mentreffen ist es auch möglich, uns die notwen-digen Unterlagen in den Gemeindepostkasten zu werfen.

Wir werden dann die Beantragung des Heizkostenzuschus-ses veranlassen.



Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- **Kopie der E-Card**
- **Kopie eines Lichtbildausweises**
- **Kopie eines aktuellen Einkommensnach- weises (Kontoauszug oder Pensionsbe- scheid)**

Anträge können am Gemeindeamt des Haupt- wohnsitzes bis Ende März 2022 gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

„Stolz auf unser Dorf“



Neue Blumentröge bei den Ortseinfahrten

Durch die Förderungsaktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung konnten für unsere drei Ortseinfahrten neue Pflanztröge angeschafft werden. Diese witterungsbeständigen Tröge aus Beton wurden von der Firma BK Forchtenstein angefertigt.

Ein Pflanztrog wurde bei schöner Witterung bereits aufgestellt und bepflanzt, die Restlichen folgen im Frühjahr!

Die saisonale Bepflanzung und Pflege wird dankenswerterweise von ehrenamtlichen Paten übernommen.

Ein herzliches Danke auch an jene, die öffentliche Anlagen pflegen. Dazu zählen die Pflege der Grünstreifen sowie die Säuberung der Gehsteige von Unkraut. Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Ortsbildpflege!



GfGR Gabriela Grundtner



Unser Ortsbild wird durch diesen neuen, einladenden "Willkommens-Gruß" bei den Ortseinfahrten verschönert.

Baumpflanzung durch EVN-Spendenaktion

„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – so lautete das Motto der gemeinsamen Bonuspunkte Spendenaktion mit der EVN, bei der die Wiesmatherinnen und Wiesmather ihre EVN Bonuspunkte spenden konnten.

„Bei der Aktion konnte jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten“, erläutert EVN Gemeindebetreuer Christian Reiter. Insgesamt wurden € 647,- erwirtschaftet. Vielen Dank an alle Bürger, die ihre EVN-Bonuspunkte auf diesem Wege gespendet haben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei“, zeigt sich Erich Rasner begeistert.

Konkret wurden in unserer Gemeinde entlang der Schulstraße, gleich wie am Parkplatz, fünf „Japanische Blütenkirschen“ gepflanzt.



57% für den Glasfaserausbau

Glasfaserausbau in Wiesmath auf Schiene

Die Vorbereitungen für die Errichtung des NÖ Glasfasernetzes laufen. Die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihren Bestellungen bereits dafür gesorgt, dass die Mindestbestellquote von 42% im vorgesehenen Ausbaubereich überschritten wurde.

Nach dem aktuellen Stand der Auswertungen haben in Wiesmath 57% der Bevölkerung diese einmalige Chance genutzt und sich für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus entschieden.

Jetzt steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau in der Gemeinde nichts mehr im Wege, den die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes übernehmen kann.

Startschuss für den Bau voraussichtlich im Frühjahr 2022

Der Zeitplan für die Umsetzung des Projekts sieht vor, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen noch bis Ende dieses Jahres vorliegen. Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, bis Februar die Bestätigung für ihre Bestel-

lung. Startschuss für den Bau wird voraussichtlich bereits das Frühjahr 2022 sein, wobei der Zeitplan von der Corona-Situation und damit verbundenen etwaigen Verzögerungen abhängig ist. Mit den ersten baulichen Aktivitäten in der Gemeinde erhalten die Kundinnen und Kunden dann die Rechnungen für den Infrastrukturanschluss.

„Ich bin stolz darauf, dass wir die benötigte Quote für den Glasfaserausbau gemeinsam erreicht haben. Damit kann der weitere Fahrplan Schritt für Schritt umgesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das großartige Interesse und das tolle Ergebnis der Sammelfase ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Erich Rasner.

Bestellungen weiterhin möglich

Nach Abschluss der Sammelfase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun € 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

Neue Fassade Gemeindehaus

Bei schönem Herbstwetter konnte die mittlerweile knapp 30 Jahre alte Fassade des Gemeindehauses erneuert werden. Ebenso wurden die Fenster gestrichen sowie das neue Wappen am Giebel angebracht.

Auch am Dach waren einige Sanierungsarbeiten notwendig.

Herzlichen Dank an die Fa. Malermeister KRAL für die gelungene Umsetzung, so dass unser Gemeindeamt nun wieder in neuen Farben erstrahlt.

Ebenso ein großes Danke an Franz Kornfeld für die schönen Drohnenaufnahmen.



Faire Schokoladeverteilkaktion zum Nikolo

Wiesmath ist seit einigen Jahren FAIRTRADE-Gemeinde und leistet gemeinsam mit mehr als 200 anderen FAIRTRADE-Gemeinden und über 70 FAIRTRADE-Schools in ganz Österreich, einen wesentlichen Beitrag zum fairen Handel.

Bei der diesjährigen Adventsaktion werden faire Schokoladetafeln an die Kinder der VS Wiesmath verteilt, um auf den fairen Handel aufmerksam zu machen, um einen aktiven Beitrag gegen ausbeuterische Kinderarbeit zu leisten und um faire Arbeitsbedingungen und Bezahlung der Kakaobauern und -bäuerinnen in Afrika zu fördern.

Ausbeuterische Kinderarbeit kommt mir nicht ins Nikolosackerl!

Im internationalen Jahr gegen Kinderarbeit organisiert FAIRTRADE Österreich gemeinsam mit zahlreichen engagierten Gemeinden, Schulen und Weltläden eine Schokolade-Verteilaktion rund um den Nikolotag am 06. Dezember.

Denn mit Schokolade aus fair gehandeltem Kakao kann man im Advent nicht nur seinen Liebsten eine Freude machen, sondern auch einen aktiven Beitrag gegen ausbeuterische Kinderarbeit leisten. FAIRTRADE stärkt die Position der Kleinbauernfamilien im Kakaoanbau.



GR Marion
Rosenkranz



GfGR Carmen
Picher

Das bedeutet unter anderem: bessere Arbeitsbedingungen, höhere Einkommen und ein absolutes Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. Darauf machen österreichweit Engagierte aufmerksam.

Ca. 70 Prozent der weltweit geernteten Kakaobohnen kommen aus Westafrika. In Ghana und der Elfenbeinküste ist ausbeuterische Kinderarbeit im Kakaoanbau leider nach wie vor weit verbreitet. FAIRTRADE macht hier einen Unterschied, der von immer mehr Konsumentinnen mit bewussten Kaufentscheidungen unterstützt wird.

2020 wurden in Österreich bereits 5.265 Tonnen fair gehandelter Kakao verkauft, um 54 Prozent mehr als noch im Jahr davor – und jede und jeder von uns kann mithelfen, dass dieser positive Trend weiter anhält.



GfGR Andreas Neubauer MA, GfGR Carmen Picher, Volksschuldirektorin Gerlinde Weber und GR Marion Rosenkranz bei der Übergabe.

Kampfsporttraining in der Mittelschule Wiesmath

Unter der Anleitung von Trainerin **Elisa Weber** durften unsere SchülerInnen die Kunst der Selbstverteidigung kennenlernen. Beim "**Krav Maga**"-Training lernten sie Befreiungs- und Abwehrtechniken und schulten ihre Balance. Mit Spiel und Spaß konnten die Kinder überschüssige Energie loswerden und lernten über Körperbewusstsein in Verbindung mit ernstern Themen wie Mobbing.



Elternverein Wiesmath

Bereits im Schuljahr 2020/2021 wurde der Elternverein der VS Wiesmath gegründet. Im Oktober 2020 hat sich eine Gruppe von Eltern – nach Absprache mit der VS Wiesmath – dazu bereit erklärt, diesen Verein zu gründen und einen Vorstand gestellt. Da Corona bisher noch keine Aktivitäten des Elternvereines zugelassen hat, wollen wir den Verein nun auf diesem Wege einmal vorstellen.

Der Elternverein Wiesmath vertritt die Anliegen und Wünsche der Eltern und sieht sich als Bindeglied zwischen Schule, Kindern und Eltern. Wir wollen eine Hilfestellung bei verschiedenen Anliegen seitens der Eltern und/oder der Schule bieten. Durch diverse Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Veranstaltungen) hat der Elternverein die Möglichkeit, die Schule bei besonderen Material-Ankäufen zu unterstützen. Außerdem wird das Geld im Notfall für die finanzielle Unterstützung einzelner Schüler herangezogen. Bisher konnten durch die Mitgliedsbeiträge Bücher und Farben für die Schule angekauft werden.

Die Mitglieder des Vorstandes setzen sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Tanja Riegler

Obfrau Stv.: Jasmine Schwarz

Kassier: Claudia Ernst

Kassier Stv.: Kylie Rotari

Schriftführer: Marion Rosenkranz

Schriftführer Stv.: Martina Groihofer

Rechnungsprüfer: Magdalena Höllwieser

Rechnungsprüfer Stv.: Doris Reisenbauer

Beisitzer: Tina Kaltenbacher, Maria Theresia Eidler und Yvonne Rasner

Wir freuen uns auf (hoffentlich bald) mögliche Aktivitäten durch den Elternverein, sodass neben den Mitgliedsbeiträgen auch anderweitige Einnahmen und Spenden unseren Kindern zugute kommen können.



Kindergarteneinschreibung

Liebe Eltern! Die Kindergarteneinschreibung für unsere Kleinsten findet üblicherweise immer Anfang des Jahres statt.

Aufgrund der derzeitigen Situation wird diese in der gewohnten Form wahrscheinlich nicht abgehalten werden dürfen. Alle Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2022/2023 das Alter von 2 ½ Jahre erreichen, werden schriftlich über die Einschreibung verständigt.

Die Aufnahme erfolgt nach dem Geburtsdatum, aufgrund der derzeit hohen Kinderanzahl kann je-

doch keine Garantie abgegeben werden, dass ihr Kind mit 2 ½ Jahren den Kindergarten besuchen kann.



Friedhof

Winterverhältnisse

Bei extremen Wetterbedingungen wie Schnee und Glatteis, wird ersucht, den Friedhof wegen Sturzgefahr nicht zu begehen.

Die Schneeräumung am Friedhof erfolgt nur zu bestimmten Anlässen wie Begräbnisse und Messen.

„Heimgefallen“

Vielleicht haben Sie bei einigen Gräbern am Friedhof bereits das Schild „Heimgefallen“ gesehen. Hier möchten wir kurz darüber informieren, was dies bedeutet:



Bei Erlöschen des Benützungsrechts wird durch die Gemeinde die Grabstelle mit dem Schild „Heimgefallen“ gekennzeichnet. Das heißt, dass aufgelassene Gräber mit solch einem Schild versehen werden. Der Heimfall wird auch auf die Dauer von vier Monaten an der Amtstafel der Gemeinde und am Friedhof kundgemacht.

Heimgefallene Gräber haben keinen „Besitzer“ mehr und können jederzeit am Gemeindeamt für 10 Jahre erworben werden, danach bzw. im Anlassfall verlängert sich die Benützungsfrist wieder um weitere 10 Jahre. Bei Interesse bitte einfach am Gemeindeamt melden.

Pflasterung

Im September wurde vor dem Haupteingang der Annakirche ein Teil der Pflastersteine neu verlegt. Aufgrund von Senkungen im Bereich von früheren

Gräbern, war dieser Schritt notwendig. Ebenso ist nun eine leichtere Zu- und Auffahrt für die Bestattung möglich, da der steile Bereich etwas entschärft wurde. Danke an dieser Stelle an die Fa. Ostermann, die einen Teil der Kosten dafür übernommen hat.

Licht Annakirche

Zusätzlich zur neuen Gesamtbeleuchtung der Annakirche, wurde nun auch das runde Mosaikfenster effektiv beleuchtet.



Gesangsverein Wiesmath

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather!

Im vergangenen Jahr konnten leider kaum Choraktivitäten stattfinden. Die Pandemie zwang uns wie schon im Jahr zuvor, viele bereits geplante Termine abzusagen. Abgesehen von wenigen Messgesängen war es uns nur Ende Juli einmal möglich, mit dem Männerchor im Kaffee Kisterl einen Liedernachmittag zu veranstalten. Der Besuch und das „Echo“ dieser Veranstaltung waren sehr gut.

2021 war, wie für viele andere, auch für unsere Chorgemeinschaft ein schwieriges und karges Jahr. Hinzu kam - wir mussten von zwei lieben Chormitgliedern für immer Abschied nehmen.

Im Mai d. J. verstarb unsere langjährige Sängerkollegin **Margareta Braunstorfer**. Sie war mit 67 (!) Jahren Kirchenchorgesang und mit über 30 (!) Jahren aktivem Vereinsgesang sowie mit ihrer langjährigen Funktionärstätigkeit im GV für ganze Chorgenerationen ein Vorbild in unserer Gemeinde.



Margareta Braunstorfer war nicht nur als begeisterte Sängerin und verlässliches Chormitglied eine tragende Säule des GV, sondern bis zuletzt auch mit dem Herzen Teil unserer Gemeinschaft. Dafür sagen wir ihr ein aufrichtiges Dankeschön.



Erst vor wenigen Wochen wurde unser lieber Sängerkollege und Freund **Karl Senft** völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Im Herbst 2006 trat er unserer Chorgemeinschaft bei. Der Männerchor war ihm bald zu wenig und so sang er in der Folge auch beim Gemischten Chor unseres Gesangsvereines mit. Eine Probe ohne absolut zwingende Gründe zu versäumen, war für ihn undenkbar. Die Anzahl seiner Probenabsenzen in den 15 Jahren seines Mitwirkens bei unseren beiden Chören, sind auf einer Hand abzuzählen.

Karl unterstützte uns durch sein vorbildliches Engagement nicht nur beim Singen. Auch beim Neubau des Vereinshauses verbrachte er unzählige Arbeitsstunden. Er half schon bei den Abriss-, Stemm

- und diversen Installationsarbeiten. Seine ausgeklügelten, platzsparenden Depotkonstruktionen für unser Probenequipment wussten wir sehr schnell zu schätzen.

Als gelernter Tischler zeichnete er federführend für die Fertigung der Möbel des Sängerarchivs und die sehr arbeitsaufwändige Vertäfelung der Akustikwände des Saales verantwortlich. Seine Hilfsbereitschaft, Geselligkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit waren aus unserem Chorleben bald nicht mehr wegzudenken.

Ebenso stand Karl vielen anderen Vereinen immer als helfende Hand zur Seite. Seine ruhige und zuverlässige Art wird uns allen fehlen!

Wir werden Frau Margareta Braunstorfer und Herrn Karl Senft ein stetes Andenken bewahren. „Vielen Dank, dass wir eine so schöne Zeit mit euch verbringen durften!“

Wir alle wissen, dass derzeit nur unter viel Vorbehalt Veranstaltungsplanungen für das neue Jahr möglich sind. Da besonders beim Chorgesang alles eine gewisse Vorlaufzeit benötigt, haben wir dennoch bereits einige Termine für 2022 festsetzen müssen:

Am 3. April wollen wir in der Pfarrkirche Wiesmath die von Ing. Rudi Kornfehl komponierte Markuspassion singen. Unser Chorkonzert wäre für den 25. Juni im Wiesmather Vereinshaus vorgesehen. Am 18. Dezember hoffen wir, bei einem Adventkonzert in der Wiesmather Pfarrkirche für Sie, liebes Publikum, wieder Weihnachtsstimmung durch Chorgesang spürbar machen zu können.

Nicht zuletzt sagen wir unserem Chorleiter, Herrn Mag. Gernot Braunstorfer, ein herzliches Dankeschön für sein unentgeltliches, kompetentes und unermüdliches Wirken sowie auch allen Gönnern und Freunden der Wiesmather GV-Chöre.

Die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



40 Jahre Musikverein Bucklige Welt-Nord

„Wir Musikanten, vereint durch Spiel und Gesang, sind befreundet ein Leben lang“ - Auch eine schwierige Zeit, kann das Gemeinschaftsgefüge von uns Musikanten nicht erschüttern, nach einer langen Pause können wir unserer Leidenschaft, dem gemeinsamen Musizieren, wieder nachkommen.

Die Blasmusik Bucklige Welt Nord feierte ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem musikalischen Festwochenende von 10.- 12. September 2021 in Hochwolkersdorf.

Rund 600 Musiker aus Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland sind unserer Einladung gefolgt und haben unser Jubiläum mit uns gefeiert.

Vor etwas über 40 Jahren wurde der Grundstein für den Verein gelegt. In all den Jahren haben beherzte und ehrgeizige Musikerinnen und Musiker sowie Funktionäre durch ihren uneigennütigen Einsatz und Teamgeist, aber vor allem durch gemeinsames Musizieren dazu beigetragen, dass die Blasmusik Bucklige Welt Nord heute eine bedeutende Rolle als Kulturträger einnimmt.

Gemeinschaft und Tradition haben in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert. Insbesondere das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt. Eine Musikkapelle kann mit ihrer Musik Alters- und Gesellschaftsschichten übergreifend ein besonderes Gemeinschaftsgefühl entwickeln und der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geben.

In meiner Tätigkeit als Obfrau der Blasmusik Bucklige Welt Nord nehme ich unser Jubiläum zum Anlass, allen zu danken, die diese Gemeinschaft aufgebaut haben. Allen aktiven Musikerinnen und Musikern sowie Vorstandsmitgliedern danke ich für die Bereitschaft, unzählige Stunden der Musik zu widmen.

Ein besonderes Dankeschön richte ich an unsere Familien und Freunde, die uns immer den Rücken stärken, sowie Verständnis aufbringen und uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen.

Möge die Blasmusik immer einen festen Platz im Herzen unsere Gesellschaft haben.

Barbara Raab

Obfrau Blasmusik Bucklige Welt Nord



40 Jahre Reitsportverein Wiesmath

Das Jahr geht wieder mit großen Schritten seinem Ende zu und der Reitsportverein Wiesmath möchte hier die Gelegenheit nützen um euch allen **DANKE** zu sagen.

Obwohl pandemiebedingt auch unsere Aktivitäten nur sehr eingeschränkt stattfinden konnten, waren wir glücklich darüber, wieder so viele Wiesmath-Innen beim Reiterheurigen begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank für euren Besuch!

Im September durften wir das 40-jährige Bestehen des Reitsportvereines feiern. Viele Gemeindeglieder, sowie Ehrengäste konnte Obmann Gerhard Ebner begrüßen, darunter die Gemeindevertretung mit unserem Bürgermeister Erich Rasner und auch

der ehemalige Präsident des NOEPS KR Ing. Gerold Dautzenberg.

An dieser Stelle ein großes **Dankeschön an die Marktgemeinde Wiesmath** für die Unterstützung unseres Vereines anlässlich der Jubiläumsfeier.

Auch unsere Reitschule hatte leider corona-bedingt viele Wochen geschlossen bleiben müssen. Trotzdem ist es unseren Reitlehrern Anfang September mit viel Einsatz gelungen, eine Reiterpassprüfung auf unserer Reitanlage zu organisieren, die durch Richter des Niederösterreichischen Pferdesportverbandes abgenommen wurde. Sämtliche Nachwuchstreiter hatten die Prüfung erfolgreich bestanden.



Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die ihre kleinen Reiter zu den Trainings- und Unterrichtseinheiten gebracht hatten und an unsere Reitlehrer für ihr Engagement!

Am Heiligen Abend um 11 Uhr werden die Wiesmather Reiter wieder das Friedenslicht in unsere Pfarrkirche bringen.

Liebe Wiesmather/innen,
der Reitsportverein Wiesmath wünscht Euch einen ruhigen Advent, eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.



Jahresrückblick des SK Wiesmath

Mit großer Trauer musste sich der SKW vor kurzer Zeit von einem langjährigen Vorstandsmitglied völlig unerwartet verabschieden. Karl Senft war seit Jahren ein wichtiges und von allen geschätztes Mitglied unseres Vereines. Er war stets zur Stelle, wenn Feste oder sonstige Veranstaltungen auf dem Kalender standen. Sei es bei den Vorbereitungen oder an den Veranstaltungstagen selbst – auf Karl war immer Verlass. Schon seit einigen Jahren war die Küche des SKW „sein“ Reich und er verköstigte bei Spielen und Veranstaltungen auf der Sportanlage unsere Gäste. So wollen wir dir, lieber Karl, auf diesem Wege noch einmal DANKE sagen für deinen unermüdlichen Einsatz für den SKW. Du wirst eine große Lücke in unserem Verein hinterlassen – Ruhe in Frieden.

Aus sportlicher Sicht war es In diesem Jahr endlich wieder einmal möglich, eine Corona entsprechend „normale“ Herbstsaison über die Runden zu bringen. Somit starteten neben der Kampfmannschaft und U23 auch 5 Jugendmannschaften des SKW in diese Saison. Neben den 5 Mannschaften, die bereits Bewerbe spielen, konnte auch wieder eine Schnuppermannschaft gestellt werden.

Aber wollen wir bei den Größten beginnen. Die Corona-Situation war zwar bis kurz vor Herbstsaisonschluss auf unserer Seite, jedoch hatte uns wohl das Glück in dieser Meisterschaft etwas verlassen. Nach der Cup-Sensation gegen den Landesliga-Verein aus Bad Vöslau (0:0 nach Verlängerung und der Sieg im Elfer-Krimi) gingen wir in eine eher durchwachsene Saison. Nach einigen Niederlagen, bestenfalls Unentschieden in der Anfangsphase, war unsere Kampfmannschaft im hinteren Bereich der Tabelle anzutreffen. Zum Schluss konnte man das Wiesmather Kämpferherz wieder erkennen, wodurch wir diese Herbstsaison nun mit 17 Punkten am 8. Platz abschließen können. Die U23 pausiert im Winter auf dem 9. Platz mit einem Punkt mehr!

Hier ein kurzer Überblick über die Jugend:

U15 beendet die Saison am 4. Platz (Trainer: Georg Rosenkranz und Daniel Hafenscher)

U13 findet sich am 5. Tabellenplatz wieder (Trainer Mario Wedl, Raphael Wedl und Thomas Gradwohl)

Die **U11** wird wohlverdienter Meister in ihrer Gruppe (Trainer: Martin Klaus & Christian Reisner)

Die **U10** (Trainer Martin Kaltenbacher und Roland Kaltenbacher) und

die **U9** (Trainer Maximilian Handler, Benedikt Kornfeld und Thomas Schrammel) sind noch in einem Freundschaftsspielsystem ohne Punktwertung.

An unserem Schnuppertraining für die „Bambinis“ nahmen 1x wöchentlich rund 15 Kinder teil und machten erste Erfahrungen mit dem Fußball, wobei in dieser Altersklasse der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Hierbei geht ein herzliches Dankeschön an Robert Kornfeld und seine Assistentin Karina Sanz für ihr Engagement bei der Arbeit mit unseren Jüngsten.

Dass sich eine gute Jugendausbildung – so wie sie beim SKW vollzogen wird – auszahlt, sieht man bei unserem langjährigen Jugendspieler FABIAN HAFENSCHER. Mit dieser Saison bekam Fabian eine Fixzusage bei der AKA St. Pölten, wodurch er zwar leider nicht mehr für den SKW spielen darf, jedoch eine große Zukunft vor sich hat. Dafür wünschen wir dir, lieber Fabi, auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute.

Der SKW wünscht allen Gemeindebürgern und -bürgerinnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022.

Altkleidersammlung - Henry Laden

Die Alttextilsammlung wird durch das Rote Kreuz NÖ per 31.12.2021 beendet, jedoch soll die Entleerung von einem anderen Betreiber fortgesetzt werden. Somit kann Altkleidung weiterhin wie gewohnt bei den Containern am Bauhof eingeworfen werden.

Die Wiederverwendung von gut erhaltener Kleidung und Gegenständen kann auch in den „Henry Läden“ des Roten Kreuz erfolgen.

Gut erhaltene und gewaschene Kleidung, Schuhe, Geschirr, Spielzeug, usw. werden gerne entgegen genommen. Diese können zu den Öffnungszeiten direkt im Henry Laden oder auch in der jeweilige Bezirksstelle abgegeben werden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie soziale Projekte des Roten Kreuzes in Ihrer Region.

Weitere Infos finden Sie unter www.roteskreuz.at

Christbäume

Die Christbäume beim Gemeindeamt, Kriegerdenkmal und Mühleck wurden heuer von der Familie Braunstorfer (Hölle) zur Verfügung gestellt.

Dafür ein herzliches DANKE!



EVN



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7:30–17:00 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier,
Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich Rasner, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

„Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselland: www.deine-jobregion.at

Zu einer lebenswerten Gemeinde oder Region gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen.

Mit dem Regionsprojekt „**Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN**“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.

Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung.

Im Speziellen wurde der **digitale Bucklige Welt- Mobile Campus als Smartphone-App** entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.

Herzstück des Projekts ist die **neue Website**, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt

findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammengefasst sind. Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst: www.deine-jobregion.at



www.sooogutschmeckt.at – Eine genussvolle Website!

Die Initiative „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ präsentiert sich seit einigen Wochen auf der neuen Website www.sooogutschmeckt.at. Auf über 120 Seiten finden Besucher der Website Interessantes und Aktuelles zur Zusammenarbeit von mehr als 80 Gastwirten, Landwirten, Fleischern, Bäckern, Konditoren und Bierbrauereien in der Buckligen Welt und dem Wechselland.

Seit Anfang Juli zeigt sich „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ in einem neuen Erscheinungsbild. Mit einer neuen Website ist es erstmals möglich, sich einfach und umfangreich über die Initiative und ihre Betriebe zu informieren. Die Website präsentiert außerdem alle Erlebnisbetriebe, welche interessante Einblicke in den Ursprung und die Herstellung dieser Köstlichkeiten geben. Mit einem Überblick, welche Lebensmittel wo gekauft werden können, wo es Hofläden mit einem größeren Sortiment gibt und wo der Bucklkorb und Geschenke erhältlich sind, vereinfacht sie die Einkaufstour durch die Region.

Aktuelle Themen wie die kulinarische Veranstaltungsreihe des Schnidahahns und spezielle Ange-

bote einzelner Betriebe wie das Genuss-Biken bieten noch mehr Einblick in das Geschehen im Land der 1000 Hügel. Auch die Newsletter, die Broschüre „Bucklige Welt- Genussvolle Landgeschichte(n)“ und das Bucklige Welt-Magazin können online angesehen werden.

Die neue Website ist somit Information und Inspiration zugleich.



Busrallye

Mit den Top-Busverbindungen vom Herzen der Buckligen Welt zum Mobilitätstag nach Wiener Neustadt

Um die attraktiven Busverbindungen der Buckligen Welt zu bewerben, fand am 18. September, gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional, eine gemeinsame Busfahrt mit den Bürgermeistern und interessierten BürgerInnen zum Mobilitätstag nach Wiener Neustadt statt.

Bürgermeister Manfred Grundtner startete um 09.38 Uhr mit Interessierten aus der Bevölkerung die Busfahrt, in Wiesmath stiegen Bürgermeister Erich Rasner, Vizebürgermeister Hubert Kornfeld und weitere WiesmatherInnen zu und dann schließlich in Hochwolkersdorf begleitete auch Bürgermeister Martin Puchegger mit weiteren BürgerInnen aus Hochwolkersdorf und auch aus der Nachbargemeinde Schwarzenbach die Gruppe. Gemeinsam ging es mit der Linie 380 weiter nach Wiener Neustadt.

Nach einer rund 40-minütigen Busfahrt wurde die Gruppe bei der Bushaltestelle Maria-Theresien-Ring in Wiener Neustadt von Stadtrat Franz Dinobl empfangen.

Es folgte ein gemeinsamer Spaziergang durch den Wiener Neustädter Stadtpark bis zum Hauptplatz, wo an diesem Tag der Mobilitätstag stattfand.

Dort angekommen, konnten sich die TeilnehmerInnen durch ein breites Angebot zum Thema „Umweltfreundliche Mobilität“ informieren und Mobilitätsangebote auch selbst interaktiv ausprobieren. Die Rückreise fand am Nachmittag individuell, aber ebenfalls per Bus statt.

Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückreise wurden zur Gänze von den Gemeinden übernommen. Das Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional unterstützte die Gemeinden bei der Organisation und Bewerbung.

Ansprechpartner:

Ferdinand Scheuer BA, Mobilitätsmanagement der NÖ Regional, Hauptregion Industrieviertel; Tel.: 0676 885 91 339



Am Foto v.l.n.r.: Günter Schwarz, GR Marion Rosenkranz, GGR Gaby Grundtner, Bgm. Erich Rasner, Agnes Schwarz, Vzbgm. Hubert Kornfeld





Die Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt eGen mbH ist eines der herausragendsten Bankinstitute im süd-östlichen Niederösterreich. Unser Ziel ist es, unsere Kunden optimal und individuell mit maßgeschneiderten Lösungen zu betreuen.

Wenn Sie zu unserem Erfolg beitragen wollen, unterstützen Sie uns als

Kundenbetreuung (m / w / d) im SGF Privatkunden

Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 38,5 Wochenstunden

Ihre Aufgaben

- * Ausbau von bestehenden Kundenbeziehungen und Akquirierung von neuen Kunden
- * Service, Verkauf, Beratung in allen Finanzangelegenheiten
- * Pflege der Kundendaten
- * Betreuung der SB-Geräte
- * Abwicklung der Telefonkorrespondenz

Ihr Profil

- * positiv abgeschlossene Ausbildung
- * hohe Eigenständigkeit, Teamfähigkeit und belastbare Persönlichkeit
- * unternehmerisches Denken
- * Bankausbildung mit Erfahrung im Veranlagungs- und Finanzierungsbereich
- * professionelles, höfliches, freundliches und kompetentes Auftreten
- * Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie eine ausgeprägte Teamorientierung
- * zeitliche Flexibilität
- * sehr gute EDV - Anwenderkenntnisse

Was wir Ihnen bieten

Die **kollektivvertragliche Mindestentlohnung beträgt EUR 2.209,60 brutto** (38,5 Wochenstunden). Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Es erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet in einem spannenden und zukunftsorientierten Arbeitsumfeld. Außerdem stehen attraktive Sozial- und Zusatzleistungen zur Verfügung.

Was wir erwarten

Wir erwarten Respekt und Vertrauen sowie Engagement und Leistungsbereitschaft. Ein kollegiales Miteinander setzen wir voraus.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, über die entsprechenden Qualifikationen verfügen und Teil unseres Teams werden wollen, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen –vorzugsweise per E-Mail - mit Foto an das

Personalmanagement der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt eGen mbH

z. H. Sandra Stein

Hauptplatz 28

2700 Wiener Neustadt

sandra.stein@rb-32937.raiffeisen.at

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich diskret behandelt!

Fahrzeugsegnung FF Wiesmath



Wohnbau im Zentrum



SO WOHNTE WIESMATH

- 11 geförderte Mietwohnungen und eine Ordination
- rd. 54 - 84 m² Wohnnutzfläche
- Wohnzuschuss möglich
- PKW-Stellplätze
- Niedrigenergiebauweise

BAUTRÄGER

Wohnungseigentümer GmbH
Bahnhofplatz 1, 2340 Mödling

PLANUNG UND BAUAUFSICHT

Architekt DI Gottfried Markom
Domplatz 11, 2700 Wr. Neustadt

WEITERE INFOS:

Marktgemeinde Wiesmath
T: 02645 2231

WETgruppe Magda Rädler
T: 0699 11574890

wohnen@wet.at

www.wet.at

Symbolbild: Wiesmath, Marktring ... Architekt = DI Gottfried Markom

HWBSK/KEE-Werte = HWBSK 45 KEE 0,67